

Inhaltsverzeichnis

Widmung 5

Inhaltsverzeichnis 7

Danksagungen 11

Was schiefgelaufen ist und was wir dagegen unternehmen können 17

Der fatale Fehler 17

Annahmen, die das Wichtigste einfach ausblenden 18

Unvollkommenes Wissen als Alternative 22

Von Fischern und Finanzmärkten 23

Das Überleben des Mythos von den rationalen Märkten 24

Öffnung der Ökonomie für nicht routinemäßige

Veränderungen und unvollkommenes Wissen 27

Die Ökonomie des unvollkommenen Wissens und ihre

Konsequenzen 29

Ein neues Verständnis von Kursschwankungen, Risiken und
der Rolle des Staates 30

TEIL I Die Kritik 35

1. Die Erfindung mechanischer Märkte 37

Rationalität, wie Ökonomen sie sehen, oder Märkte? 38

War Milton Friedman wirklich gleichgültig gegenüber
Annahmen? 40

Das Leben interagierender Roboter nach der Krise 44

Die ökonomische Debatte geht an der Sache vorbei 51

Die verzerrte Sprache des ökonomischen Diskurses 54

- 2. Der Unfug vollständig prädestinierter Geschichte** 55
- Wiedersehen mit der fatalen Illusion 57
 - Die Anmaßung exakten Wissens 60
 - Der Ökonom als Ingenieur 61
 - Kurs halten wider jede Vernunft 64
- 3. Die Orwell'sche Welt der ›rationalen Erwartungen‹** 69
- Muths ignorierte Warnung 73
 - Die Revolution der rationalen Erwartungen: Modellkonsistenz als Standard für Rationalität 75
 - Das Ammenmärchen von den rationalen Erwartungen 75
 - Eine Welt des Stillstands und der gedanklichen Uniformität 77
 - Die Rationalität von Ökonomen und sozialistische Planung 80
- 4. Das Hirngespinnst vom ›rationalen Markt‹** 83
- Pseudo-Vielfalt auf dem ›rationalen Markt‹ 85
 - Die Irrelevanz eines ›rationalen Marktes‹ 88
 - Hüten Sie sich vor Modellen rationaler Erwartungen 89
 - Die fatale Illusion der Hypothese rationaler Erwartungen 91
- 5. Luftschlösser: Die Hypothese effizienter Märkte** 93
- Die Markt-Metapher 94
 - Wie man sich Märkte in einer vollständig prädestinierten Welt vorstellt 96
 - Samuelsons Zweifel 101
 - Die illusorische Stabilität des ›rationalen Marktes‹ 104
 - Die Hypothese effizienter Märkte und Kursschwankungen 107
- 6. Das Märchen, Kursschwankungen seien Blasen** 115
- Neuerfindung der Irrationalität 116
 - Blasen in einer Welt rationaler Erwartungen: Mechanisierung der Massenpsychologie 117
 - Eine verführerische Schilderung von Verhaltensblasen 120
 - Grenzen der Arbitrage: ein Artefakt mechanistischer Theorien 122
 - Das Problem mit Verhaltensblasen 124
 - Vergessene Fundamentaldaten 126

TEIL II Eine Alternative 127

7. Keynes und Fundamentaldaten 129

- War Keynes ein Verhaltensökonom? 132
- Unvollkommenes Wissen und Fundamentaldaten 134
- Sind Fundamentaldaten im Schönheitswettbewerb wirklich irrelevant? 136
- Fundamentaldaten und Kursbewegungen: Belege aus Bloombergs Marktberichten 140

8. Spekulation und die Allokationsleistung der Finanzmärkte 159

- Kurzfrist- und Wertspekulanten 164
- Wie Kurzfristspekulation die Wertspekulation erleichtert 166
- Spekulation und wirtschaftliche Dynamik 169

9. Fundamentaldaten und Psychologie bei Kursschwankungen 173

- Bullen, Bären und individuelle Prognosen 176
- Anhaltende Trends bei Fundamentaldaten 178
- Zurückhaltend moderate Revisionen 179
- Kursschwankungen bei einzelnen Aktien und der Markt 182
- Kursschwankungen, echte Vielfalt und Rationalität 183
- Nachhaltige Umschwünge 183

10. Begrenzte Instabilität: Verbindung zwischen Risiko und Kursschwankungen 185

- Die unerlässliche Rolle von Kursschwankungen für die Allokation des Kapitals 187
- Historische Bezugsgrößen als Indikatoren für die längerfristigen Aussichten 189
- Die Entfaltung exzessiver Kursschwankungen 192
- Verbindung zwischen Risiko und Abstand zum Niveau einer Bezugsgröße 197
- Wie sich die Märkte letztlich selbst korrigieren 199
- Die Rückkehr der Fundamentaldaten 202

11. Kontingenz und Märkte 205

- Die Hypothese kontingenter Märkte 208
- Kontingenz und Instabilität ökonomischer Strukturen 209
- Die flüchtige Profitabilität mechanischer Handelsregeln 216
- Zeitweilige Profitmöglichkeiten 222
- Ein intermediärer Blick auf die Märkte und ein neuer Rahmen für kluge Politik 225

12. Wiederherstellung des Gleichgewichts Markt – Staat 227

- Die Wichtigkeit einer Reform der Finanzmarktpolitik 227
- Begründung für aktive staatliche Interventionen an den Finanzmärkten 237
- Exzess dämpfende Maßnahmen und Leitspannen 239
- Aktive Exzess dämpfende Maßnahmen 247
- Exzessive Kursschwankungen und das Bankensystem 253
- Unvollkommenes Wissen und Kreditrating 256

Epilog 259

- Was können Ökonomen wissen? 259
- Das Streben nach Allwissenheit 260
- Exakte versus kontingente Vorhersagen 262
- Die Anerkennung unseres eigenen unvollkommenen Wissens 263
- Die Ökonomie des unvollkommenen Wissens als Grenze der makroökonomischen Theorie 265

Literaturverzeichnis 267

Stichwortverzeichnis 277